

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

31 (6.2.1906)

der Kaffe mitzutheilen, daß man Mitglied der Kaffe bleibe. Einbringung machte der Redner vor den Agenten der Schwindelfassen; am Schlusse befragte er kurz das dem Reichstag vorgelegte Hilfskassen-Gesetz, mit dem man die Hilfskassen strangulieren und dem Selbstverwaltungsgesetz in der Krankenversicherung den Särg zimmern wolle. Redner empfahl die Annahme folgender Resolution:

Die heutige Versammlung des Bezirksvereins Karlsruhe des Verbandes der Maurer erwartet von den Vertretern der Reichskasse in der Generalversammlung der Krankenkasse der Baugewerke-Zunft, daß sie mit aller Energie für eine andere, den tatsächlichen Verhältnissen besser entsprechende Fassung des Krankengeldberechnung zugrunde gelegten durchschnittlichen Tagelohns eintreten. Die Versammlung ist übrigens der Ansicht, daß den Interessen der Reichskasse am besten mit der Auflösung der Zunftkrankenkasse und Verschmelzung mit der allgemeinen Krankenkasse gedient wäre.

Die Versammlung protestiert auf das Entschiedenste gegen die mit dem Hilfskassen-Gesetz geplante Vergemeinschaftung der freien Hilfskassen. Dieses Gesetz ist nicht geeignet, der Schädigung der Arbeiterbevölkerung durch die Schwindelfassen ein Ende zu machen, wohl aber wäre es ein Mittel, den soliden Hilfskassen und dem Selbstverwaltungsgesetz in der Krankenversicherung den Särg zu zimmern.

Die Resolution fand eine einstimmige Annahme. In der Diskussion sprachen Philipp und Rothweiler für den Beitritt zur freien Hilfskasse der Maurer. (Schluß folgt.)

Die Arbeiter, Hausfrauen und Konsumenten

richtet sich die Einleitung zu der heute Abend stattfindenden Versammlung. Sie findet bei M. Müller statt und hat den Zweck, die Arbeiter, und vor allem die Arbeiterfrauen, mehr wie bisher für den freien Konsumverein zu interessieren. In fast allen größeren Städten Deutschlands verfügt die arbeitende Konsumentenbevölkerung über glänzend prosperierende Konsumvereine. Was z. B. in unseren Nachbarstädten Mannheim und Stuttgart möglich ist, darf in Karlsruhe nicht unmöglich sein.

Von diesem Gesichtspunkte ausgehend, haben die hiesigen Arbeiterpersönlichkeiten beschlossen, sich mehr wie bisher dem Ausbau des Konsumvereins zuzuwenden. Und wird erst die Arbeiterschaft ein Ziel, dann findet sie auch einen Weg. Dieser Weg benennt sich: Werbung, Agitation zum Beitritt für den Konsumverein.

Die beiden Referenten, welche heute Abend über das Verhältnis der Arbeiterschaft zu den Konsumenten sprechen, sind als gründliche Kenner des Genossenschaftswesens bekannt. Wir dürfen deshalb schon erwarten, daß die Arbeiterfrauen zahlreich sich in der heutigen Versammlung einfinden.

Aus dem Schmiedegewerbe.

Man schreibt uns: Unter dieser Aufschrift erschien vor einiger Zeit eine Notiz im Volksfreund, welche die Mißstände bei einigen Arbeitgebern kritisierte, weil dieselben die vereinbarten Bestimmungen des korporativen Lohn- und Arbeitsvertrages, welcher im vorigen Jahre abgeschlossen wurde, nicht einhielten. Die Schlichtungskommission, welche sich zum Erscheinen der vorigen Notiz einmahl, nicht mehrere Male, zusammengesetzt war, konnte in dieser Sache nichts oder wenig tun, da einerseits die betr. Arbeitgeber der Genossenschaft der Arbeiter für das Schmiedegewerbe nicht angehören, andererseits dieselben das Vereinbarte einfach ignorieren.

Das in der vorigen Notiz zitierte Wort: „Ein Arbeitgeberwort ein heilig Wort“ paßt ausnahmslos auf die Arbeiter Reuz, Spitzhahn, Kaltenbach, Stübler, Stoll, Kretsch, Kaiser, Christmann, Proy und Schwab. Diese Herren fühlen zum einen Teile sich nicht bezwungen, die 10 stündige Arbeitszeit einzuhalten, zum andern Teile geben sie noch Kost und Logis und wenn dann ein Gehilfsdaruf besteht, daß endlich einmal der Meister ihn außer Kost und Logis beschäftigt, dann werden ihm Obereigen verabschiedet, wie dieses beim Schmiedemeister Reuz vorgekommen ist.

Anderer Meister glauben ihrer Pflicht genügt zu haben, wenn sie nur die Werkstattordnung und nicht den Arbeits- und Lohnvertrag in der Werkstatt aufhängen; wie dieses im Verträge vorgelesen ist. Die Firma Kaltenbach bringt es fertig, trotzdem sie ihre Arbeiter 10 1/2 Stunden arbeiten läßt, den letzteren nur 10 Stunden anzurechnen.

Wir möchten den betr. Meistern empfehlen, die Dinge nicht auf die Spitze zu treiben, sonst könnte sich das Sprichwort wahr machen: Allzu spät macht schartig!

Aus dem Reiche.

Frankfurt, 5. Febr. Ein Ehedrama spielte sich am Samstag in Vornheim ab. Der Artist Wrofe kam am Abend in die Wohnung seiner von ihm getrennt lebenden Frau. Nach einem Wortwechsel feuerte Wrofe auf einem Revolver zwei Schüsse auf seine Frau, richtete dann die Waffe gegen sich selbst und verlegte sich durch drei Schüsse schwer. Eine der Kugeln ist ins Auge eingedrungen. Die Rettungswache brachte die Schwerverletzten ins Heiligengeisthospital.

Frankfurt, 5. Febr. Im Hauptbahnhof entgleit heute Sonntag früh gegen 7 1/2 Uhr eine der neuen Lokomotiven in einer Weiche und verpörrte zwei Fahrgastzüge. Erst gegen 10 Uhr gelang es, die Maschine wieder aufzurichten. Die ein- und ausgehenden Züge der genannten Strecken erhielten geringe Verspätungen.

Berlin, 6. Febr. Gefährliche Schieberei. Dem Reichskolonialrat wurde der Dragoonier Peters vom 2. Garde-Dragonerregiment, als er Samstag auf dem Transporte nach der südbahnen Militärarbeitsanstalt einen Fluchtversuch machte, von dem Posten der Arbeitswache angefaßt und schwer verlegt.

Kaiserslautern, 5. Febr. Explosion. Samstag Nacht wurde in Siedel die Grenze ein Privathaus durch eine Bombenexplosion fast gänzlich zerstört. Unter den Trümmern wurden 12 Tote gefunden.

Kleine Mitteilungen. Wegen Sittlichkeitsvergehen wurde in Darmstadt der Schuhmann Reitz in Untersuchungshaft genommen. — Vom Schnellzug überfahren wurde der Donningschleifer Veder in Hanau und starb im Krankenhaus; Ursache: Selbstmord. — Ein diebischer Polizeibewacher namens Steeb in Callstätt (Wals) erhängte sich nach seiner Entlassung. — In Plauen L. B. machte sich als Polizeibewacher bemerkbar. Das wird wohl auch anderswärts der Fall sein, in Plauen aber registriert sich die Tatsache selbst durch die Verminderung der dort eingeführten südbahnen Wertscheiter. — Ein Erdbeben, vier Sekunden lang, wurde Montag früh vor 4 Uhr in Swinemünde bemerkt. — Im Trakehner Schulpark wurde der Lehrer Kisel, feinergeit zu 200 Mk. Geldstrafe verurteilt, im Wiederholungs-Verfahren vom Landgericht Berlin freigesprochen. — Wegen Unzucht wurde der Arbeiter B. in Stuttgart der Gefängnisstrafe für ein Jahr verurteilt.

Vermischtes.

Der Nord in Regenhaut feil nun aufgelaßt. Die Erntedat ist die Köchin Marie Mayer, die 10000 Kronen gerbt und bei der Wiener Sparkasse hinterlegt hatte. Ihre Wörberinnen sind die Schweitern Friederike und Marie Jeller, ein Putz- und ein Hotelmädchen. Letzteres hatte mit der Erntedaten zusammengelassen. Die Wörberinnen, die auch schon einen Teil des Geldes abgehoben hatten, sind verhaftet.

Letzte Post.

Das kaiserliche Wahlgeschäft ist in der vom Abgeordnetenhaus gegebenen Fassung von den Reichsräten einstimmig angenommen worden.

Die Dementierspritze. Rasche soll nicht ins Kolonialamt eintreten. Erschossen aufgefunden wurden im Stadtwald bei Lauban der Werkmeister Pothe und die Witwe Schulze. Letztere lebte noch trotz durchschossenen Augen und erstorbenen Gliedern. Sie waren seit einer Woche vermisst worden.

Erlöschen wurde bei einem Wirtshausstreit der Wirtshausbesitzer Hofmann in Neumittelwalde von dem Arbeiter Dubial.

Die gefällige Schweine. Die Proschüre Stephans darf an den Bahnhöfen der Schweiz nicht mehr verkauft werden.

50 Italiener griffen wegen Verhaftung eines Landmanns französischer Grenzbeamte in Marie aus Ebnés an; diese flüchteten, schossen aber unter Bedrohung und verletzten eine Anzahl Italiener, 2 tödlich.

Nach Südweltafrika ist in letzter Nacht wiederum in Hamburg ein Truppentransport von 700 Mann, 67 Offizieren, nebst 800 Pferden eingeschifft worden. Sein Ende!

Vereinsanzeiger.

Bruchsal. (Gesellschaftsartikel.) Mittwoch, 7. Februar, abends halb 9 Uhr, im Gasthaus zum Einhorn: Generalversammlung. Vollzähliges Erscheinen der Delegierten wird gewünscht. Der Kartellvorstand.

Briefkasten der Redaktion.

Lehr. Sie schreiben uns, daß der Inhalt des Vortrages: Die politische und religiöse Neutralität der Berufsvereine des Wegens im Volkst. zum Abdruck gebracht werden müsse, weil viele Genossenschaftler die betr. Versammlung geschwänzt hätten. Das siehe ja geradezu eine Prämie auf Laubst und Bequemlichkeit! Es kann vorkommen, daß ein Vortrag ähnlicher Natur auch im Volkst. wiedergegeben wird, aber das Thema: Neutralität der Genossenschaften ist zur Zeit nicht derart in den Vordergrund der öffentlichen Erörterung gerückt, daß die unbedingte Wiedergabe des Vortrages notwendig ist. Wir werden deshalb das Referat einweilen zurückstellen.

Ja, lieber Freund, so leicht ist die Sache nicht. Der verbannte Kerl wirft mit Leichtigkeit Häuflein auf Häuflein, Kinder und Mütter werdende Mädchen durcheinander und es ist schwer, dann sofort die nötige Lieberlichkeit zu erhalten. Wie legen den übermäßigen Robold nun definitiv an die Kette.

Briefkasten der Expedition.

Nach Hohnbach. Die Zeitungen gehen hier regelmäßig ab, beschwerten Sie sich bei der Postanstalt dort.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: A. Weismann; für die Anzeigen: Karl Jäger. Buchdrucker und Verlag des Volksfreund, Ged. u. Eis. Sämtliche in Karlsruhe.

Geschw. Knopf

Mittwoch den 7. er.
III. Tag der WEISSEN WOCHE
Kein Verkauf an Wiederverkäufer.

Gardinen etc.

Gardinen abgepasst, weiß
Er. 1. Wert bis 5.25 jeht 3.90
Er. 2. „ „ „ 6.80

Congressstoff, ca. 110 cm breit,
weiß, neue Streifen 58 Pf.
Wtr. 110, 90, 75.

Congressstoffe, weiß, schmal
Wtr. 60, 45, 35 24 Pf.

Wisse Felle gefüttert
ca. 1.70 m lang 6.90
sonst 8.50 jeht nur

Wachstuch, diese Ware, weiß,
marmoriert 70 cm 68 Pf.
breit, Wtr.

Waffeldecken, weiß, 4.50, 3.80, 2.90 1.45
Piqué imit. Decken, gebört, 3.45
5.50, 4.25

Bettücher, weiß, Wert bis A. 2.25, jeht 1.75 Pf.

Wisse Nachttischdecken
so lange Vorrat, Stück 5 Pf.

Kinderwagendecken, weiß,
Stück 7.50, 6.—, 4.80, 3.25, 1.30

Wollene Jaquard-Schlafdecken,
neue Muster, Stück 5.40

B'wollene Jaquard-Decken,
nur gute Qualitäten 4.25, 3.60, 2.90

Weiss Cöper Rouleaux-Store,
Stück 1.95, 1.75, 1.30

Während der Weissen Woche
15% auf Teppiche 15%
in Azminster und Velbet.

Schürzen

Hausschürze solider Stoff, Stück 68 Pf.
Hausschürze mit Bolant, extra breit, Stück 98 Pf.
Hausschürze mit Träger und Bolant, Stück 1.30
Reformkleiderschürze völlig weit, hübsch garniert, Stück 1.85
Damenschürze weiß, mit reichem, Rag, Stück 1.30
Damen-Schürze weiß, gebört, extra breit, Stück 1.10
Zierschürze weiß, mit garn. Bolant, Stück 35 Pf.
Zierschürze weiß, Stücker ringsherum, Stück 68 Pf.

Portemonnaies
für Herren und Damen, Stück 24 Pf.
zum Aussuchen

Portemonnai-Kettentaschen Et. 1.40

Damen-Gürtel
4 große Serien
weit unter Preis.
Reberfalgengürtel Serie 1 2 3 4
Stück 38 80 110 185 Pf.

Toilette-Seifen
zum Aussuchen
Serie 1 2 3 4 5
Stück 8 12 18 25 3 Pf.

Toilette-Seife Spezi-1 3 Stück 25 Pf.

Herrenartikel.

Kragen Umgelegt Et. 32, 24 Pf.	Manfchetten 1 2sch, 4 fach Paar 35 Pf.	Servietens glatt Et. 18, 32 Pf.	Oberhemden mit glatt, Einlag 3.40, 2.75 1.95
Stichkragen Schirting Et. 15 Pf.	Manfchetten 2 2sch, 4 fach Paar 48, 40 Pf.	Servietens groß, Et. 48, 38 Pf.	Oberhemden im gefl. Einlag Et. 3.75
Stichkragen Leinen 4 fach Et. 40, 35, 30 Pf.	Manfchetten 2 2sch, 4 fach Paar 55 Pf.	Servietens bestickt Et. 55 Et.	Oberhemden mit Kalteneinlag Et. 4.35
Stichkragen bis 7 cm hoch Et. 45 Pf.	Manfchetten 2 2sch, 1a. Leinen, Paar 70 Pf.	Servietens faltten Et. 70 Pf.	Oberhemden mit 1a. Pique- Einlag Et. 4.80

Hosenträger
Serie 1 Paar 48 Pf.
Weit 2 85 Pf.
unten 3 85 Pf.
Preis 4 98 Pf.

Weisse Herren-Westen
Serie 1 gemustert, Stück 1.95
Ser. 2, 1a Ripé, Stück 2.15
Ser. 3, 1a Piqué, Stück 3.25
Preis 4 98 Pf. 10% auf farbige Westen.

Farbige Garnituren, Servietens und Manfchetten, Stück 75 Pf.
Herrenmützen von 28 Pf. an, Herrenhüte enorm billig.

Tapiserie 20 Prozent Rabatt auf sämtliche Filzartikel 20 Prozent Rabatt

1 Posten Deckenstoffe 170 cm breit
Ser. 1 2 3 4
Meter 1.65 1.95 2.46 8.96
Wert 2.40 2.70 3.95 5.10

15 Prozent Rabatt auf sämtliche weiblich u. borgezeichneten Handarbeiten.

Aida-Stoffe 170 cm breit, Meter 1.35
weiss, crème und eern.

2 Serien reissidene Hut- und Garnierbänder
Serie I einfarbig, Meter 38 Pf., Serie II China, moderas Farben, Meter 65 Pf.

Zahnbürsten
Serie 1 2 3 4
Stück 18 24 34 48 Pf.
Wert bis 25 40 50 70 Pf.

Gummi-Frisierkämme
Serie 1 2 3
Stück 24 35 65 Pf.
Wert bis 40 55 65 Pf.

Ein Posten Staubkämme Stck. 18 Pf. zum Aussuchen.

Linoleum

Breite	60 cm	67 cm	90 cm	110 cm
Teiler	58	72	95	125
Breite	130 cm	200 cm	260 cm	300 cm
Teiler	1.58	1.95	3.95	4.90

Nur gute bewährte Fabrikate.

Papierwaren etc.

100 Bogen Billethof, lin. 22 Pf.
100 Billethof-Converts, gefüttert 25 Pf.

Noten und Bücher.

Opernmelodien wie Joubertste, Afrkanerin, Bra Diavolo, Frei, Hüly, Don Juan Solo 23 Pf.
Abändig 30 Pf.

Musikalbum bis 4 Stücke enth., Stück 14 Pf.
Jugendchriften mit farb. Illust. Stück 45 Pf.
Novellen, Erzählungen u. Volgar, Hauptstadt zc. Band 25 Pf.
Moderne Autoren Band 48 Pf.
Gästlein-Bibliothek 2 Mt. Ausgabe, Ed. 65 Pf.
Briefmarken-Album mit Illust., 62 Seiten hart Band 15 Pf.

Briefkassette
25 Bogen ff. Kleppst.) Stück 28 Pf.
25 Converts, gefüttert)

Wandbilder
in modernen Kupferrahmen, schönster Wandschmuck 95 Pf.

Streichholzbehälter
zum Hängen aus Metall, in modernem Stil 95 Pf.

Armbänder 25 Pf.
Nipaccasilber

2 große Serien Damen-Tüll-Schleifen und Jabots
Serie I Stück 48 Pf.
Serie II Stück 98 Pf.

Ein Posten **Haarschmuck** et. 12 u. 8 Pf.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

